

Projekt Lehrpläne 2020

Fachlehrpläne

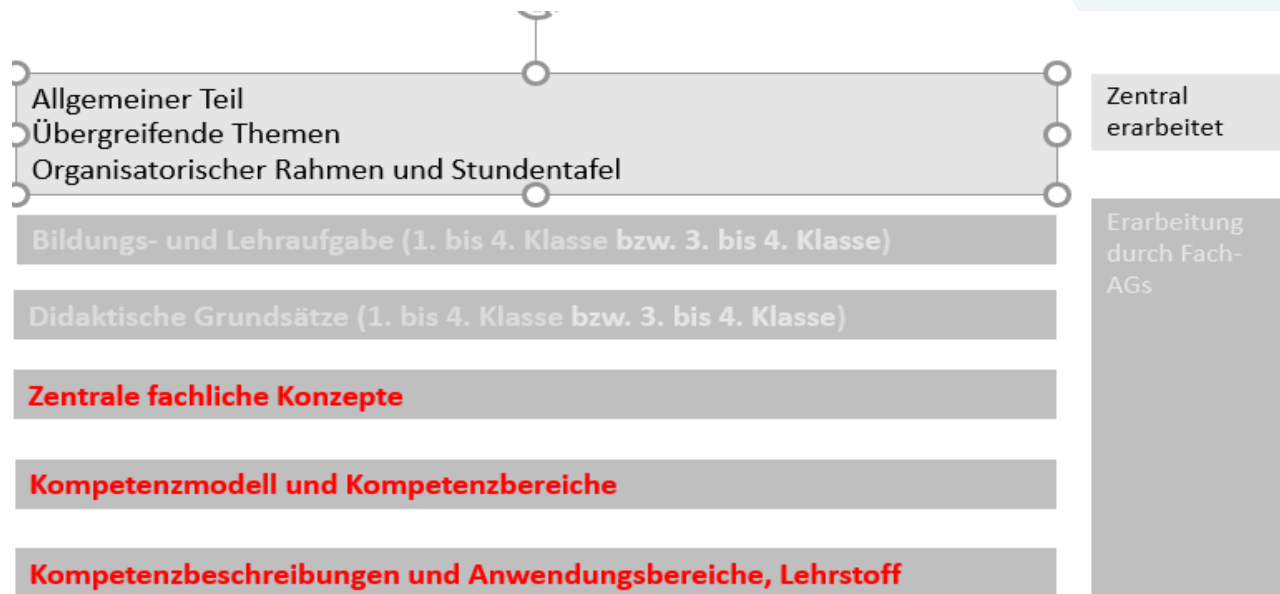
Erste und zweite lebende Fremdsprache

Lehrplan Lebende Fremdsprachen Sek I

Programm

- Präsentation der Fachlehrpläne
 - Entwicklungsprozess
 - Struktur
 - Teile der Fachlehrpläne
 - Beispiele
- Klärung von Verständnisfragen
- Dokumentation der wesentlichen Aspekte

Lehrpläne - Entwicklung



Was ist neu am Fachlehrplan?

- Vereinzelt einfache A2-Deskriptoren bereits im 1. Lernjahr
- Lesen von altersadäquater Literatur ab dem 1. Lernjahr
- Hinweise auf übergreifende Themen, z.B. Medienbildung, und zentrale fachliche Konzepte
- Deskriptoren stützen sich auf die Deskriptoren aus dem GeR (2004), vor allem aus dem Companion Volume (2018)
- Klarere Niveaubeschreibungen laut GeR für jedes Lernjahr
- Definition der Verstehensziele für Lesen und Hören
- Ausformulierung der zentralen fachlichen Konzepte (ZfK)

Bildungs- und Lehraufgabe – Kernbotschaften



Der Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe I verfolgt das Ziel, **kommunikative Kompetenz** in der Fremdsprache zu entwickeln, die in **lebensnahen, altersadäquaten Situationen** erlernt und erprobt wird.



Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, sich später in Alltag und Beruf **in der Fremdsprache zu verständigen und selbstständig einfache fremdsprachliche Sach- und Alltagstexte zu erfassen** und zu erschließen, um lebenslanges Lernen und Sprachenlernen im Sinne der reflexiven Grundbildung zu gewährleisten.

Didaktische Grundsätze – Auswahl

Im Unterricht ist die **Zielsprache Medium der Interaktion**.

Auf allen Kompetenzstufen ist zu beachten, dass sich Lernende der Zielsprache über **lernaltsprachliche Zwischenschritte** annähern. Es wird in sinnvollem Maße und auf das jeweilige Kompetenzniveau bezogen Adäquatheit der sprachlichen Mittel angestrebt. Vokabular ist deshalb vorrangig in **Phrasen und Sätzen** zu erarbeiten. Der **funktionale Aspekt der Grammatik hat Vorrang gegenüber dem formalen Aspekt**.

Die situative Einführung und das **induktive Erschließen** grammatischer Sachverhalte aus kommunikativen Zusammenhängen und Textbeispielen sind anzustreben.

Grammatische Teilsysteme dürfen nicht zum direkten Lernziel werden.

Didaktische Grundsätze – Auswahl

Teilkompetenzen sind in dem Maße zu entwickeln, wie sie für erfolgreiche altersgemäße mündliche und schriftliche Kommunikation nötig sind. Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben sind regelmäßig und integrativ zu üben.

Ein aktiver, vielfältiger, multisensorischer, kreativer Zugang ist dem Spracherwerb förderlich.

Inter- und transkulturelle Aspekte werden altersadäquat und dem Kompetenzniveau entsprechend erarbeitet. Kultur- und landeskundliche Informationen werden dabei mit kommunikativen zielsprachlichen Situationen verbunden.

Fachbezogene übergreifende Themen

Teilweise verbindliche Verankerung im Fachlehrplan (fettgedruckt)

- **Medienbildung**
- **Politische Bildung**
- **Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung**
- **Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung**
- **Entrepreneurship Education**
- Sprachliche Bildung und Lesen
- Informatische Bildung
- Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung

Zentrale fachliche Konzepte 1

ZfK machen den **Kern** eines Faches aus und können immer wiederkehrend in unterschiedlichen Fallbeispielen bzw. Aufgaben eingebracht werden

Zentrale fachliche Konzepte 1

ZfK sind **fundamentale, abstrakte Aspekte** zu fachspezifischen Phänomenen und strukturieren fachliche Verstehens- und Anwendungsprozesse

- Fachliches Wissen wird mit ZfK
 - **strukturiert,**
 - **transferfähig,**
 - **systematisch** und
 - **kumulativ** aufgebaut

Zentrale fachliche Konzepte 2

ZfK sind:

- Leitideen bzw. Basiskonzepte
- immer wiederkehrende Denk- und Handlungsstrukturen
- dazu im Stande, fachliches Denken bzw. Handeln zu strukturieren

Zentrale fachliche Konzepte – fachbezogen

- **Kommunikation und Wirkung:** Äußerungen sind immer in einen bestimmten situativen Kontext eingebettet, und erzielen eine bestimmte Wirkung. Es geht immer um sprachlich angemessenes Handeln.
- **Bedeutung und Form:** Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt. Der Inhalt bedingt dabei die Form. Sprachliche Strukturen werden als Instrumente entdeckt und verstanden, um bestimmte Bedeutungen zu verbalisieren.
- **Kultur und Gesellschaft:** Sprache befähigt dazu, Haltungen kritisch zu reflektieren und einen offenen, toleranten und respektvollen Umgang mit anderen Kulturen zu entwickeln.

Kompetenzmodell und Kompetenzbereiche

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen des Europarates (GeR) und der Companion Volume (2018) bilden die Grundlage für das Kompetenzmodell des Unterrichts in den lebenden Fremdsprachen ab der Primarstufe.

Die zu erwerbenden Kompetenzen gliedern sich in die Bereiche **Hören, Lesen, Sprechen** (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen) und **Schreiben**.

Die sprachlichen Mittel bilden die Basis für diese vier Kompetenzbereiche und sind deren integrative Bestandteile; sie stellen **keinen eigenen Kompetenzbereich** dar

Kompetenzbeschreibungen

4. Klasse – F8

In allen vier Kompetenzbereichen wird **das Zielniveau A2+ mit ausgewählten Deskriptoren aus B1** angestrebt. Bei den sprachlichen Mitteln ist zu beachten, dass die Schülerinnen und Schüler auf dem Zielniveau A2+ ein **entsprechendes Spektrum an vertrauten sprachlichen Mitteln hinreichend korrekt erkennen und niveauadäquat anwenden können.**

Hör- und Leseverstehen beziehen sich auf das **globale Verständnis, das Verstehen wichtiger Details sowie die Fähigkeit, einfache Schlussfolgerungen zu ziehen.**

Kompetenzbeschreibungen

4. Klasse – F6

In allen vier Kompetenzbereichen wird **das Zielniveau A1/A2** angestrebt. Bei den sprachlichen Mitteln ist zu beachten, dass die Schülerinnen und Schüler auf diesem Zielniveau ein **entsprechendes Spektrum an vertrauten sprachlichen Mitteln hinreichend korrekt erkennen und niveauadäquat anwenden können.**

Hör- und Leseverstehen beziehen sich auf das **globale Verständnis, das Verstehen wichtiger Details sowie die Fähigkeit, einfache Schlussfolgerungen zu ziehen.**

Anwendungsbereiche

- Sie konkretisieren und präzisieren die Kompetenzbereiche und richten sich nach der aktuellen, **tatsächlichen Lebenswelt und den Interessen der Schülerinnen und Schüler** sowie nach den Möglichkeiten innerhalb des angestrebten Sprachniveaus.
- Im Sprachunterricht gilt allgemein das Prinzip der sukzessiven Erweiterung der Lebenswelt. Themen werden daher innerhalb der gesamten Sekundarstufe I **wiederkehrend und vertiefend** behandelt und im Sinne des Transferlernens auf ähnliche Situationen angewendet. Im Laufe der Sekundarstufe I wird der Blick von der **persönlichen Lebenswelt um einzelne Aspekte der zielsprachigen Kultur erweitert, und die Wahrnehmung und Akzeptanz von kulturellen Unterschieden werden gefördert.**⁴

Sammlung Lehrplan-Beispiele

Beispiel
1



Beispiel 1: First reading / Reading Diary - erster Eintrag. The page shows a reading diary template with a drawing of a house and a star. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

Beispiel
2



Beispiel 2: Reading-Speaking. The page features a poster titled 'Our Heroes' with portraits of various people. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

Beispiel
3



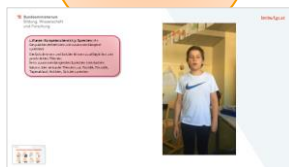
Beispiel 3: Reading-Speaking. The page features a poster titled 'Reading-Speaking' with a drawing of a house and a star. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

Beispiel
4



Beispiel 4: Beispiele: What will my life be like in 2040?. The page features a poster titled 'Beispiele: What will my life be like in 2040?' with a drawing of a house and a star. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

Beispiel
5



Beispiel 5: The page features a photograph of a person in a white shirt. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

Beispiel
6



Beispiel 6: The page features a photograph of two people in a classroom setting. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

Beispiel
7



Beispiel 7: The page features a photograph of a person in a white shirt. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

Beispiel
8



Beispiel 8: bereits konjugierte Formen. The page features a poster titled 'bereits konjugierte Formen' with a drawing of a house and a star. It includes a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star, and a 'Lernaktivitätenblatt' (LAL) with a drawing of a house and a star.

1. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen
- **sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen**

First reading / Reading Diary – erster Eintrag

Draw a picture about the story. Label the picture. (Wortebene)

Kompetenzbereich 2: Lesen


Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen
- **sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen**

My first English Book M3

TITLE: *Stand Tall, Molly Saw Million*
Author: *Lolly Sorrell*


Draw a picture about the story here.
Label the picture. Name as many things as possible.
Tip: You can find the words in your book.



My Opinion

Do you like the book? yes no

How many stars do you give the book (color the stars)



My favorite sentence from the book is

*She had to say good-bye to her grandma
and all of her friends.*

My favorite character (person or animal) in the book is

Molly and her dog.

What can you say about this character?

*She ^{is} funny and very foolish,
She loves her grandma.*

First reading / Reading Diary – erster Eintrag

Kombination von
Lesen und neuen
sprachlichen
Strukturen

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen
- **sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen**

My second book

M4

TITLE: _____

Author: _____

Character Portrait:

Draw a picture of the main character (person or animal) in your book.



What do you know about this character?

Write as much as possible: (age, family, friends, likes, dislikes, hobbies, ...)

Tip: Don't forget the s (he likes, she doesn't like, it lives in...)

5

My Opinion

Do you like the book? yes no

How many stars do you give the book (color the stars)?



My favourite sentence from the book is

My favorite character (person or animal) in the book is

What can you say about this character?

What happens in the book?

First _____

Then _____

After that _____

In the end _____

6

Quelle:
My first reading diary
Pözlleitner / Bergmann

1. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- an Gesprächen teilnehmen und sich mit Hilfe des Gesprächspartners auf einfache Art verständigen
- einfache Fragen stellen und beantworten
- beim zusammenhängenden Sprechen in einfachen Sätzen über vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) sprechen

1.Klasse: Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen beim zusammenhängenden Sprechen in einfachen Sätzen über vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) sprechen





1. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- an Gesprächen teilnehmen und sich mit Hilfe des Gesprächspartners auf einfache Art verständigen
- einfache Fragen stellen und beantworten



1. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen ...

- über sich selbst und vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) in einfachen Sätzen schreiben
- Informationen in geschriebener Form weitergeben (persönliche Mitteilungen)

Daily routines in your family

What do you and your parents and siblings do all day?
Tell us as many details about their day as possible.

My daily routines

My mother gets up at six o'clock then she makes breakfast for me. After that my mother wakes me up at twenty past six. Then I get dressed and go to the kitchen and we have breakfast. After breakfast I go in the bathroom and brush my teeth, meanwhile my mother drinks coffee. Then I put on my shoes and my jacket and leave the house and take the tram to school. Meanwhile my mother takes a shower and brush her teeth. After that my mother get dressed and at eight o'clock she leaves the house. Then she goes to work by car. My mother often listening to OE in the morning. When I am at school I put my schoolbag in the locker, then I go in the class and I always speak with my friends and do a lot of exercises.

In the break I often play football with my friends and eat the snack. After break I have a lot to do in school, my favorite subject is maths and sports. School ends at ten past four, then I always go home by tram.

When I am at home I watch TV because my mother comes 50 minutes later. When my mother arrives at home we often play funny games and study the English vocabulary. After that we have a nice dinner we often eat spaghetti. Then we watch TV to ten to eight. Before I go to bed I always take a shower and brush my teeth. When I am in bed,

my mother watches TV. In the bed I listening a tale on my mobile phone

2. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze einfache Geschichten, Briefe, Emails oder bebilderte Sachtexte verstehen
- kurzen vertrauten Alltagstexten wichtige Informationen entnehmen

Reading Diary – year 2

Kombination von
Lesen und neuen
sprachlichen
Strukturen

My eighth book



M10

TITLE: _____

Author: _____

Have you ever...?

After reading your book ask yourself if you have ever been in any similar situations
or if you have ever been in a similar place
or if you know anybody who has been in a similar situation or place

Example: In my book the main character had a fight with his friend. I have also had a fight with my best friend.	<input checked="" type="checkbox"/> YES <input checked="" type="checkbox"/> NO	It was last year, when we were...	
<input checked="" type="checkbox"/> YES		It was...	
<input checked="" type="checkbox"/> NO, I have never...		...but if I (was, had, came, saw...) I would...	

17

What if?

Picture these in your mind and describe if ...

What would happen if your main character had a superpower?

What would happen if the main character of your story came to our school / our class?

What would happen if this story was set in another time (in the past or in the future)?

18

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze einfache Geschichten, Briefe, Emails oder bebilderte Sachtexte verstehen

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben (u.a. Personen, Orte, Pläne, Wünsche)
- die **eigene Meinung ausdrücken** und begründen
- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei **auch über vergangene** und zukünftige Ereignisse berichten.

Quelle:

My first reading diary
Pözlleitner / Bergmann

2. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können

- kurze Gespräche über vertraute Themen führen
- in Alltagssituationen einfache Informationen geben, Fragen stellen und Vereinbarungen treffen
- über vertraute Themen (u.a. Dinge, Orte, Personen) sprechen und dabei auch Gefühle, Vorlieben, Stärken und Meinungen auf einfache Weise ausdrücken

SHOW and TELL



Bring an object to class that means a lot to you and show it in class and talk about:

- Describe the object.
- What you do with it every day
- Where you got it/who got it for you
- Why you like it so much.

Make sure you talk for 1-2 minutes.

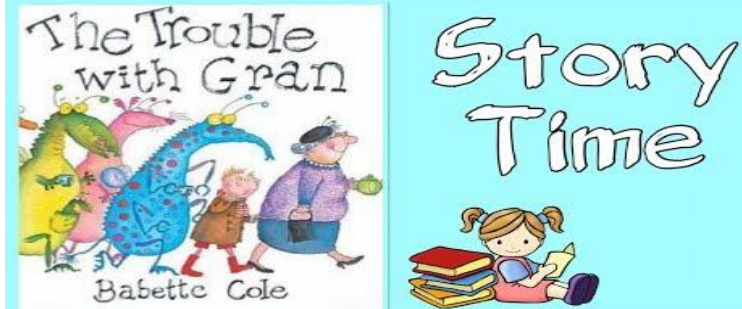
2. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben (u.a. Personen, Orte, Pläne, Wünsche)
- die eigene Meinung ausdrücken und begründen
- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei auch über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten

- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei auch über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten



Listen to the story "The Trouble with Gran".
Then travel to a cool place with Gran's travel agency and write a story about your adventure.
Use the story-planning worksheet.

Start your story like this:

You won't believe what happened to me last week. I went on a trip with "Gran Tours"....



M7
ME-book
task

Write your own story about an exciting trip with Gran's travel agency.

Step 1: Plan your story – Take notes!

Where did you go?	<i>A place on Earth? The jungle, the ocean, a snowy mountain? To the Moon? To another star?</i>
Who came with you?	<i>Take a friend or a family member with you.</i>
How did you travel?	<i>Did you go by airplane, by train, by car, by bus, by bike, Or did you take a spaceship, a magic broom, a time capsule...</i>
What did you see? What was the place like?	<i>Did you go to a village, a town, a large city, a forest, a mountain, a beach, a playground, a garden. Were there trees, flowers, houses, streets...</i>
Who else was there?	<i>What were the people, animals and other creatures like? Were they friendly / dangerous / weird / cool...?</i>
What did you eat there?	
What did you do? What happened?	
How did you feel about it?	Was it fun, scary, boring, exciting, exhausting ...



Performanz 1

Grant's Travel

graded writing

You won't believe me what happened to me last week. I was going in the City City and see many people in the front of an Space shuttle. I don't know ~~it was~~ what it was. But I go inside the Space shuttle, like the other people do it. Suddenly the floor is vibrate and then it stopped. What? Was this. There was an piece of paper on the floor. I read: Grant's Travel. Later is upon on an other Star. It was so beautiful my eyes were blinding from this beautiful shine. I walk around and find houses I can't say it in words. → a piece with cheese. It was so good. The people the live there was normal humans. But they have some other things. So I go home but I don't want to go. We stay a little bit more. A few little bit later we flew home. It was so good. And now I'm sitting next to you.

Do you believe me?

Performanz 2

bmbwf.gv.at

You won't believe what happened to me last week. I went on a trip with "Gran Tours" we went to Paris. I got there with the helicopter it was so nice but suddenly the pilot lost control of the helicopter but the pilot managed to take control of it.

After 5 hours of helicopter flying we finally landed in Paris.

The first thing I saw after I got out of the helicopter I saw the Eiffel Tower. Then we went to a restaurant but then I saw my best friend Aulona in the restaurant then we ate together. It was so delicious. We ate Baguette with Mont des Cats cheese. ~~Me~~ Aulona and Me was taking pictures together and we walk together in Paris.

It was late so we got to go back home Aulona and I went together home. At home we sleep. The next morning we ate breakfast and went to a shopping center. In the shopping center we saw a celebrity she was a Tik Tok star. We asked her if we could take pictures with her.

After we took pictures together and went back to my house. We did a party with some friends.

When the party ends we went to Aulona's house and did a sleepover. 1 week later I went to USA by an airplane for three days. The flew took nine hours.

When I got out of the airplane I saw my best friend Leanie waiting for me because she lives in ^{the} USA. It's cool to have a best friend in the USA. Leanie and I spent three days together in her house ~~it was~~ ^{we did} nothing special in the USA.

I hope you enjoyed the story from ~~Me~~ Leanie, Aulona and Me.

Sprechauftrag / Granny - dialogisch

- kurze Gespräche über vertraute Themen führen
- in Alltagssituationen einfache Informationen geben, Fragen stellen und Vereinbarungen treffen
- über vertraute Themen (u.a. Dinge, Orte, Personen) sprechen und dabei auch Gefühle, Vorlieben, Stärken und Meinungen auf einfache Weise ausdrücken

Student A:

You have just come back from a great adventure with Gran's travel agency. Tell your partner about your trip. Describe the place in detail and tell your partner exactly what you did and how you liked it there.

Student B:

Your partner has just come back from a great adventure with Gran's travel agency. Ask lots of questions to find out as much as possible about this trip.

- Plan and practice your discussion.
- Then record it on flipgrid.



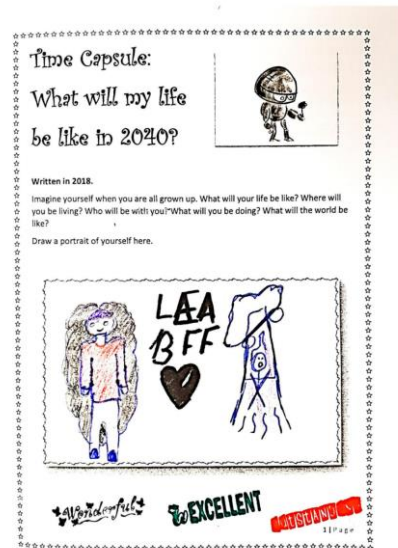
3. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

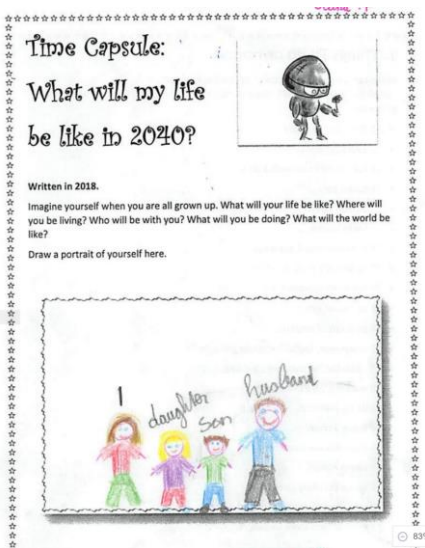
Die Schülerinnen und Schüler können

- zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds sowie des Lebensalltags von Jugendlichen in verschiedenen Ländern schreiben
- Beschreibungen von Ereignissen, vergangenen und zukünftigen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen und dabei auch Meinungen und Gefühle ausdrücken

Beispiele: What will my life be like in 2040?



Read the booklet/
<https://tinyurl.com/mylife2040>



Read the booklet
<https://tinyurl.com/life2040>

- zusammenhängende Texte über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds sowie des Lebensalltags von Jugendlichen in verschiedenen Ländern schreiben
- Beschreibungen von Ereignissen, vergangenen und zukünftigen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen und dabei auch Meinungen und Gefühle ausdrücken

Bedeutung und Form
Sprache dient als Mittel des Ausdrucks. Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt. Der Inhalt bedingt dabei die Form. Sprachliche Strukturen werden als Instrumente entdeckt und verstanden, um bestimmte Bedeutungen zu verbalisieren.

Aufgabe: Experiences and past events

Great Kids Contest

The city of Graz is looking for the greatest kids in town. If you are highly creative, brave, intelligent, altruistic (you care for others more than for yourself) or cool in any other ways, apply for the prize.

You can win 100 Euros for yourself + you can do whatever you want for one day (every activity is paid for)

Apply for the prize and say what makes you so special. Explain what you have done so far and why should you get the prize. (You can invent things!)

BEFORE YOU START:

Make a list of 5 important things that you have done in your life.

Then add some details to each one to show that these things are actually true.

5 great things you have done in your life.	Details: (keywords) when, where, what, why, how
I have met a popstar.	Last year some classmates, my teacher and I went to a festival. There we met a popstar.
I have been to a five star hotel.	I happened last year. My family and I went to Greece in a five star hotel. It was two years ago.
I have been to Greece twice.	Two years ago we went to Greece. On one in a four star hotel and on the other in a five star hotel.
I have won a popstar award.	I happened two years ago. I was a little baby. I think I was two or three years old. I won a popstar award and I went on the television. It was very nice.
I have walked on a rocket.	I went on a rocket. It was very nice and the rocket was very big and we ate there a lot.

Now use these ideas in your letter to the city of Graz. Start like this:

Dear team of the Great Kids Contest,

I would like to apply for the Great Kids prize. I think I am a very cool and helpful person, and I have done lots of things that show it.

... that I am very cool and have done lots of cool things.

I hope that I have convinced you that I am a very cool person and that

I should win the Great Kids prize of 2020.

Best regards,

... (name) Elias

I have been to play in a club. We had a trophy cup and...



Bedeutung und Form
Sprache dient als Mittel des Ausdrucks

Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt. Der Inhalt bedingt dabei die Form. Sprachliche Strukturen werden als Instrumente entdeckt und verstanden, um bestimmte Bedeutungen zu verbalisieren.

Performanz: general experiences and past events.

- I have already met a popstar.
- Last year, some examiners, many teachers and I went to a big festival. There we had a lot of fun and we could do whatever we want to do. And what a luck, we met a popstar. She is called Mithras. Now she has many big hits, and at the festival we could talk to her and ask her questions. It was very nice.
- But that's not all, I have done many other cool things.
- Also last year I have been to a five star hotel.
- I went to many hotels, three stars, four stars and also to a five star hotel. It was so nice. We could eat there so much and the hotel area was so big. The hotel had an own soccer and basketball place and two tennis yards. Of course I played there. It was in Greece at the beach, but that's not the only time I have gone to Greece.
- So I have been to Greece twice.
- Two years ago we went ~~also~~ ^{two} to Greece in a four star hotel.
- It was as nice as the five star hotel. And there we could do the same things ~~as~~ ^{as} the only thing they hadn't were the soccer and the basketball yards but there we played volleyball.
- Now I have two last things that I tell you.
- I have won a medal at soccer, that happened two years ago. There I began to play soccer in a club and I liked it so much. In this winter we also had a cup and there we ~~we~~ ^{we} have won many games, so we got a medal. And our trainer handed the medal to me. I felt very proud of myself and of my team. Now I have many other prizes.

- I have one last thing that I will tell to you. I have walked on the Dachstein.
- I was ~~was~~ a little baby (I think I was two or three) my parents and I walked on the Dachstein, the highest mountain in Styria. Think at this time I was an only child but I am not sure.
- It was very nice at the mountain and we saw the ^{whole} city under us.
- So, that ~~are~~ ^{was} some cool things, that I have done in my ^{whole} live.
- so but at this time she had only one hit, but a popular hit.

Beispiele auf niedrigerem Level

Dear team of the Great Kids Contest,

I would like to apply for the Great Kids prize. I think I am a very cool person and I have done a lots of crazy and cool things and now I tell you things about that.

When I was eight I won my first prize at skiing. I was on a course with other kids and they was in the same age like me. At the last day there is everytime a big race with all kids. There was 300 kids I think, and I won the first place in my agegroup. I was there tree ^{times} and I ever won there a prize. Now I ~~was~~ ride snowboard and there I won also a prize

A other cool thing that I have done was eating insects. I don't liked them so much, but I eat them. My mom said they tasted like flavor but I don't think so. I also saw dolphins in the sea. Last year my family and I was on a boat and we want with them to drive to an island and on the way there saw we 40 meters away from our boat dolphins. The dolphins looked a bit grey. They jumped every time out of the water. That was one of the nicest experiences in my life.

Dear team of the Great Kids Contest,

I would like to apply for the great Kids prize. I think

I am a very crazy person, and I have done lots of things that show it. I was by a big shirace in

Kärnten. From the girls was I ~~the~~ the 1st. And in

the holidays I was snorkling in the sea. In the

~~holidays~~ holidays I was with my parents on the Dachstein walking. With eleven years I was by a little housejunior

with my house. And I was on a big booth this

was in Italy. I hope that I have convinced

you that I am a very crazy person and that

I should win the great Kids prize of 2020.

Best regards,

4. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache klar strukturierte Jugendliteratur oder Sachliteratur mit befriedigendem Verständnis lesen
Einstellungen (u.a. der handelnden Personen oder Autoren) erkennen
- einfache altersadäquate Texte verstehen und spezifische Informationen entnehmen

Beispiel: Lesen - Sprechen - Schreiben

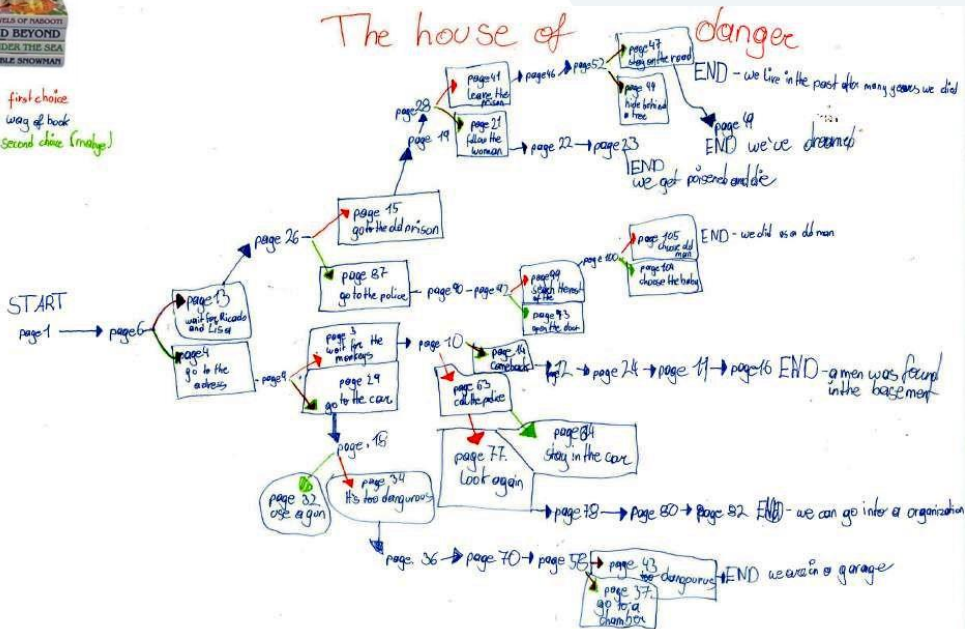
In this project you will again choose an interesting book. This time you are going to work with a partner and read the book in class. These books are different: every few pages you will have to decide how you want to continue.

Discuss the advantages and disadvantages of each option with your partner. Keep track of your decisions on your "decision tree" sheet. You need this so you do not get lost in the story. Tip: Use your discussion phrases sheet. How many phrases can you use?

Mehr über Choose your own adventure



- first choice
- way of book
- second choice (magenta)



Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache klar strukturierte Jugendliteratur oder Sachliteratur mit befriedigendem Verständnis lesen Einstellungen (u.a. der handelnden Personen oder Autoren) erkennen
- einfache altersadäquate Texte verstehen und spezifische Informationen entnehmen

4. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in routinemäßigen Situationen über vertraute Themen ohne große Mühe verständigen (u.a. Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken, Vorschläge machen, über Pläne reden, Rat erbitten und geben, einfache Begründungen, die eigene Meinung und Vermutungen formulieren)
- über (Alltags-)Ereignisse und vergangene und zukünftige Aktivitäten berichten und dabei auch Meinungen und Gefühle ausdrücken
- **einfache Präsentationen zu vertrauten Themen, Büchern, Filmen oder Themen und Ideen von persönlichem Interesse halten**

Hören und Sprechen

 Now find out even more about the person of your choice.

Go to the section for the person of your choice.

Watch the videos and read the texts. Take notes in your spiral block.

- What do you admire most about this person?
- What were this person's greatest achievements or contributions to society?
- What obstacles and difficulties did this person have to overcome on the way to success?
- What can you learn from this person?

 What do they all have in common?

Meet with a student who has worked on a different famous person.

What do the two famous persons have in common?

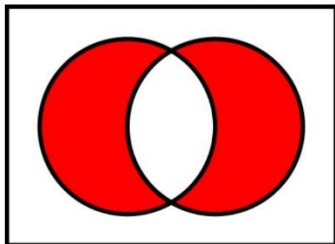
In what way are they different?

Draw a big VENN diagram into your spiral block. Fill the whole page with the two circles.

Discuss what they have in common, and write these things into the overlapping part (here it is white).

What are the differences? Write these things into the red parts of your Venn diagram.

Then call in your teacher and tell her what you have found out.



Kompetenzbereich: Hören

Die Schülerinnen und Schüler können wenn in klarer und deutlicher Standardsprache gesprochen wird

- Gespräche, kurze Erzählungen, Präsentationen, Filme und kurze Medienbeiträge über vertraute Themen verstehen.



<https://tinyurl.com/research-celebrities>

Reading –Speaking

3. oder 4. Klasse

- 3. Klasse: über vertraute Themenbereiche erzählen und einfach (Buch-)Präsentationen halten
- 4. Klasse: einfache Präsentationen zu vertrauten Themen, Büchern, Filmen oder Themen und Ideen von persönlichem Interesse halten

- Choose a famous character that interests you
- Read about this person's life
- Present the famous person to your classmates (museum displays)

<https://tinyurl.com/who-was-instructions>

Extraordinary People

Who says: "I'm an extraordinary person?"

In the reading project you will choose an extraordinary person and read their biography. You will do a museum display about the person of your choice.

Before you start reading, look at the book in the photo.

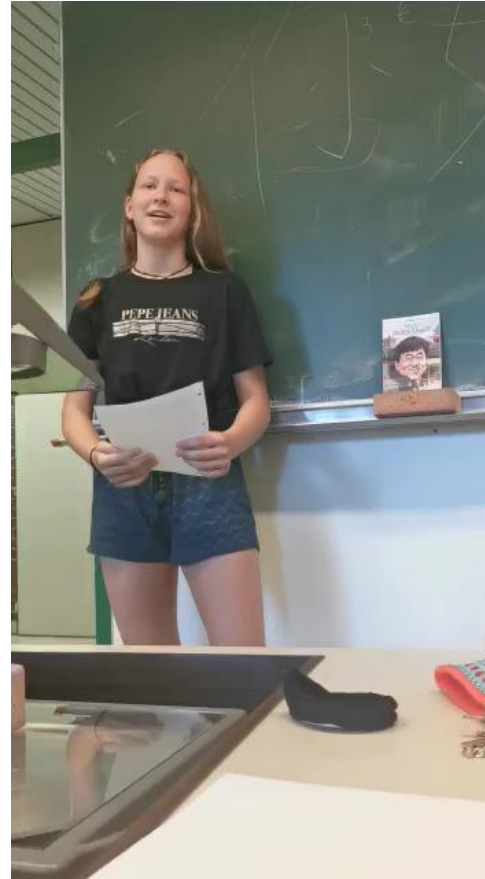
While reading the book, collect information and draw notes in this booklet. This will make it very easy for you to present your information during the museum display.

1. Before you start reading

Look at the book cover. The words "Who Was" are at the top and the picture is on the bottom. What do the pictures tell you about the unknown person?

Draw and describe. What do you know about the person? After reading your book, you can come back here and check if you were right.





4. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- unkomplizierte, strukturierte Texte (u.a. Postings, E-Mail, Erfahrungsberichte) zu vertrauten Themen schreiben
- in einfacher Sprache, Meinungen ausdrücken, Gefühle beschreiben und einfache Vermutungen anstellen (auch über Bücher und Filme)
- für Ansichten, Pläne oder Handlungen einfache Begründungen oder Erklärungen geben und Ideen präsentieren können

Writing for a magazine



Harry Potter

Harry Potter News!

Great news for all Potterheads!

The world's largest and first Harry Potter flagship store has recently opened its doors in New York City at 935 Broadway on the 3rd of June, offering 15 different themed areas, exclusive products and interactive elements, all celebrating different facets of the Wizarding World.

The Harry Potter and Fantastic Beasts merchandise is offered on three floors with almost 2000 square meters.



The new Harry Potter store actually should have opened in summer 2020, however, because of the Coronavirus the opening date was postponed several times. But finally, the waiting had an end.

So what are you waiting for? Grab your Nimbus 2000 and take a ride to New York!




Harry Potter jokes:

What do you call an electrocuted Dark Lord?
A Volt – demort.

How do Death Eaters freshen their breaths?
With Dementos.

How do wizards read PDFs?
With a Dobby.

(Valentina Riederer)



My name is Muhammad Yusuf Sai and I am from Pakistan. In Pakistan I live in a small town called SWAT. In Pakistan you speak Urdu and Pashto. The biggest city in Pakistan is Mingora but the capital city is Islamabad. I was born in 2006 in Pakistan but when I was one year old my twin sister, mother and I moved to Austria, where my dad waited for us and saw us for the first time. He had to come here before us because he had to study here. For my mother it wasn't easy to live in Austria first, but she likes it here a lot

now. From there on we have been in Austria and sometimes go on holidays to Pakistan. The holidays are mostly visits to my family in Pakistan. So far I have never liked it there and just stay in my grandmother's house because she is a really kind person and makes better food than my mother. Every meal that my mother had learned from her is good but when my grandmother makes it, it is even better.

-Muhammad Yusuf Sai

I come from Gaziantep. Gaziantep, as well known as "Antep", is a city in Turkey. It's one of the oldest cities in the world. My family decided to move from Turkey to Austria because back in 2004 my family decided it would be the best to live here in Graz since my grandparents had moved here too. Apparently it was better if we lived near them. I was born 3 years later.

phyllo dough, finely crushed pistachios, butter and syrup made of sugar, water and lemon juice. You can find the best pistachios there. If you want to visit some see sights, I recommend to go to "Gaziantep Zeugma Mosaic Museum", "Citadel" which was built in 12th and 13th centuries and the Gaziantep Mosques. Those places are really beautiful, you can ask some other people for recommendations too.

-Tuba Tomsuk

The population of Turkey is 85,18 million. It's known for its carpets, hammam and bazaars, destinations like Istanbul and Cappadocia and sweet treats like Turkish delights and baklava. Gaziantep's most famous food is baklava. Baklava is actually a dessert which is made of

I come from Alexandria, Egypt. My parents decided to move from Egypt to Austria, because back in 1998 my uncle told my father to move to Austria, because he told him he would have a better life. My father told his parents that he would come back after two years. But my father liked Austria and he wanted to spend his life here. In 2004 he married my mother in Egypt and one year later he took my mother to Austria. My siblings and I were born here. My hometown Alexandria is very well known for its great

streetfood. For example Koshari is a very famous streetfood from Egypt. Alexandria has a population of 5,2 million people. Alexandria is a very beautiful and modern city although it has many amazing old sights. The Citadel of Qaitbay is one of them. It was built in 1477 AD. I would like to live in Alexandria because I like the beach.

-Mohamed Saad

My name is Albin and I come from Gjiilan, which is a city in Kosovo with more than 50.000 people living there. About 20 years ago my parents decided to move to Austria for political reasons. One of the main reasons was that Austria could offer a proper education for me and my siblings. At first my parents moved to Zeltweg, where they lived for a couple of years, but then they decided to move to Graz, since it is a bigger city and has better schools as well as a better health care system. Gjiilan is a beautiful city and I really like it and Kosovo offers some really good

places and has stunning nature like the Miruscha Waterfalls in the west of Kosovo. Even though I like Kosovo I wouldn't move back there because the infrastructure, the health care system and the chances of getting a well-paid job in this country are low.

-Albin Zymeri

(Mohamed Saad)

Writing for a magazine

ALL ABOUT BOOKS!

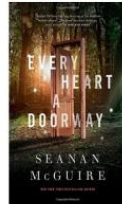
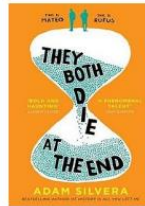
Why I like reading

As you just have read, I take a liking in reading. In my opinion, reading books, e-books, online books— can help a person with anything. For example, if they're bored and have nothing to do, if they want to reward themselves after a long and exhausting day or if they need information about a certain topic. You may ask me what I use reading for. Well, when I am bored or stressed because of all the schoolwork, I usually sit on my bed and start reading. Sometimes it can be comforting

—falling into a fantasy world. I'm sure all the readers get the same feeling. Not to mention, but I think sad books and stories full of crime are interesting. Those kind of books are my top favourite things to read about.

(Tuba Tomsuk)

Some of my favourite books:



Unusual sports

What sport to do..

There are over 200 different kind of sports and you are doing nothing? Get your lazy body up and do your favourite sport. Wait! You don't know which sport to do?

I am going to tell you about two sports that you don't see often not like football or basketball.

If you like to ride a horse but want to play with a ball just play **horseball** it is a mix of handball and basketball on a horse.

If you want to box, but also want show your skills in chess, then try **chessboxing**. Like the name says, it is a mix of boxing and chess.



How to write a fake news article

Think of a **catchy headline** that makes others want to read the story.

Baby of the world's smallest reptile found and lost!

unvelievablestories.co

fake link

name of the author

date and place

Include **good and true information**. The story needs to be **believable**.

By Jeff Tupin

22.04.2021, Madagascar

Last month, scientists made a sensational discovery and found the world's smallest reptile in the rainforests of Madagascar. It was a new chameleon species and scientists decided to call it the "nano-chameleon" because of its extremely small size.

picture



sensational vocabulary

This week, something incredible happened: the nano-chameleon had a baby! The mother of the baby died during birth, but the baby survived. This means that the chameleon baby was the only nano-chameleon left in human care. The chameleon baby is even smaller than its mother and is only 1mm long, so scientists named it "the nano-baby".

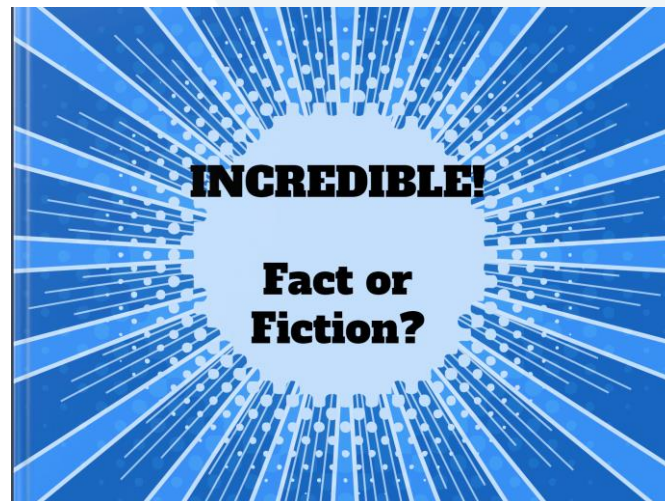
fake information

Unfortunately, the nano-baby disappeared. It is not clear how this happened and how it got lost, but the reptile is nowhere to be found in the laboratory. Dr. Roberts, one of the scientists, said that it was extremely difficult to look for the nano-baby because it was not easily visible to the human eye. Experts are still searching for it and they hope to find it again soon. If the chameleon escaped into its natural habitat, the rainforest, it would be tragic. The world's smallest reptile would never be found again.

sensational vocabulary

Die Schülerinnen und Schüler können

- **unkomplizierte, strukturierte Texte** (u. a. Postings, E-Mail, Erfahrungsberichte) zu vertrauten Themen schreiben
- in einfacher Sprache, Meinungen ausdrücken, Gefühle beschreiben und einfache Vermutungen anstellen (auch über Bücher und Filme)
- für Ansichten, Pläne oder Handlungen **einfache Begründungen oder Erklärungen** geben und Ideen präsentieren können



[Link zum online Buch](#)

Sammlung Lehrplan-Beispiele 2LFS

3. Klasse

Kompetenzbereich 1: Hören

Die Schülerinnen und Schüler können, wenn sehr langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird,

- in kurzen Dialogen oder Monologen einfache Fragen und Sätze, die sich auf sie selbst und ihr persönliches Umfeld beziehen, verstehen.
- einfache alltägliche Kommunikation im Unterricht verstehen.

Didaktische Grundsätze – Zielsprache ist das Medium der Kommunikation, auch mit internationalen Sprecher/innen, zB Lehrpersonen

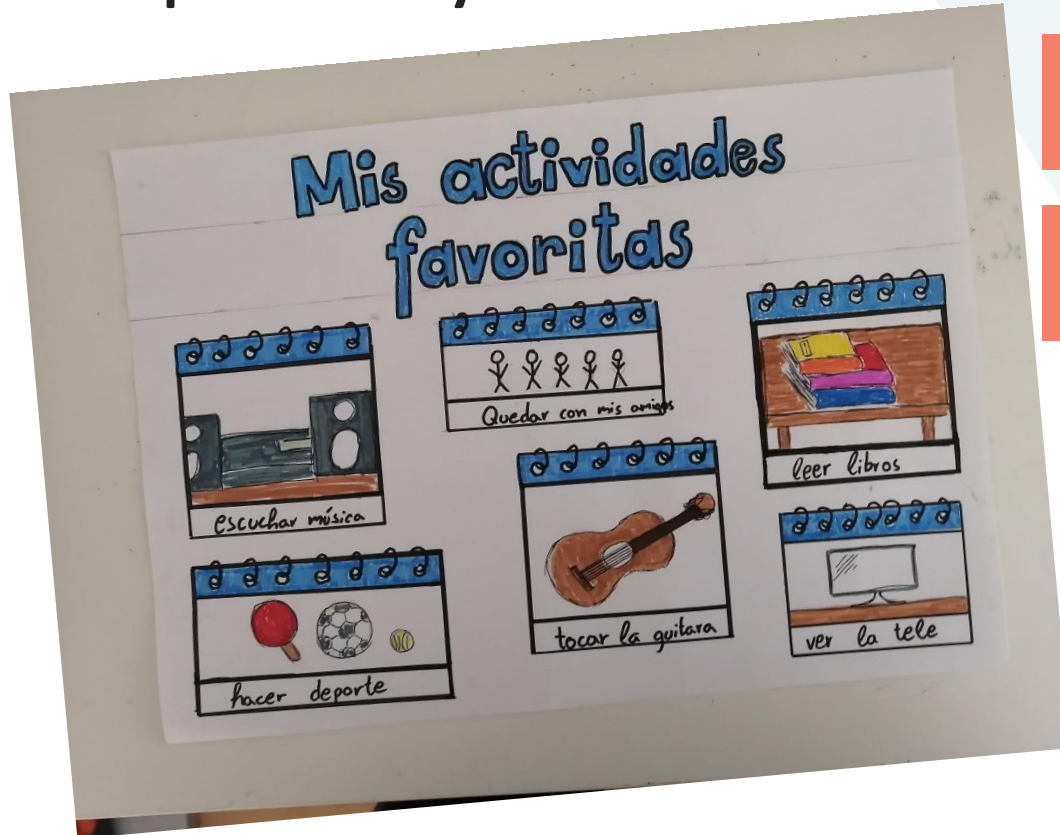
3. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache Arbeitsanweisungen und Mitteilungen verstehen.**
- sehr einfache Texte über vertraute Themen verstehen.

Tarea: Dibujad un póster con vuestras actividades preferidas y nombrad estas actividades



Kompetenzbereich 2: Lesen:
einfache Arbeitsanweisungen
verstehen

Kompetenzbereich 4:
Schreiben: einfache
Informationen weitergeben

... bereits konjugierte Formen

Lernersprachliche
Zwischenschritte



Kompetenzbereich 4:

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- **über sich selbst** und vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) **in einfachen Sätzen schreiben**.
- Informationen in geschriebener Form weitergeben (persönliche Mitteilungen).

Lernersprachliche Zwischenschritte

1. Stufe: Lieblingstätigkeiten, in Wortgruppen
2. Stufe: Aktivitäten, nicht reflexiv
3. Stufe: Tagesablauf – mit reflexiven Verben
4. Stufe: Tagesablauf – Imperativ, z.B. Steh auf, zieh dich an,...
(familiäre Umgangssprache), in Vergangenheitszeiten,
zusammengesetztem Futur,...
5. Meine Woche / mein Alltagsleben
6. Tagesablauf, Alltagsleben in der fremdsprachigen
Kultur

Im Sprachunterricht gilt allgemein
das Prinzip der sukzessiven
Erweiterung der Lebenswelt

ZFK – Bedeutung und Ausdruck – Sprachliche Bedeutungen werden durch bestimmte sprachliche Formen ausgedrückt.

Anwendungsbereiche - Interkulturelle Bildung: der Blick von der persönlichen Lebenswelt wird um einzelne Aspekte der jeweiligen Kultur erweitert, und die Wahrnehmung und Akzeptanz von kulturellen Unterschieden gefördert.

ZFK – Kultur und Gesellschaft – das eigene Lebensumfeld eingebettet in Kultur bzw. Gesellschaft darstellen; einen offenen Umgang mit anderen Kulturen entwickeln

3. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- an Gesprächen teilnehmen und sich mit Hilfe des Gesprächspartners auf einfache Art verständigen.
- einfache Fragen stellen und beantworten.
- **beim zusammenhängenden Sprechen in einfachen Sätzen über vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) sprechen.**

3. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zu alltäglichen und persönlichen Themen

- **über sich selbst und vertraute Themen (u.a. Familie, Freunde, Tagesablauf, Hobbies, Schule) in einfachen Sätzen schreiben.**
- **Informationen in geschriebener Form weitergeben (persönliche Mitteilungen).**

4. Klasse

Kompetenzbereich 1: Hören

Die Schülerinnen und Schüler können, wenn langsam, klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird,

- Anweisungen, Fragen und Auskünfte verstehen.
- einfache kurze Gespräche und Texte über vertraute Themen verstehen.

4. Klasse

Kompetenzbereich 2: Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- **kurze einfache Geschichten**, Briefe, Emails oder **bebilderte** Sachtexte verstehen.
- kurzen vertrauten Alltagstexten wichtige Informationen entnehmen.

Erleichterte Ausgaben,
Leseportfolio

Grabación: Describe si te gusta la historia y por qué/no. Habla un minuto.

4. Klasse

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen)

Die Schülerinnen und Schüler können



- **kurze Gespräche über vertraute Themen führen**
- in Alltagssituationen einfache Informationen geben, Fragen stellen und Vereinbarungen treffen
- **über vertraute Themen (u.a. Dinge, Orte, Personen) sprechen und dabei auch Gefühle, Vorlieben, Stärken und Meinungen auf einfache Weise ausdrücken**

Zeig und beschreibe

Nimm einen Gegenstand, der für dich wichtig ist, in die Klasse mit und beschreibe ihn

Beschreibe den Gegenstand

- was du damit jeden Tag machst
- Wo du ihn her hast
- warum du ihn so gerne magst

Sprich ca. eine Minute

Kompetenzbereich 3: Sprechen (An
Gesprächen teilnehmen und
zusammenhängend sprechen)
Die Schülerinnen und Schüler können...
• über vertraute Dinge sprechen

4. Klasse

Kompetenzbereich 4: Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben** (u.a. Personen, Orte, Pläne, Wünsche)
- die eigene Meinung ausdrücken und begründen
- einfache Geschichten und Gebrauchstexte (u.a. E-Mail, Mitteilungen) schreiben und dabei auch über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten

Entrepreneurship Education

Medienbildung

Tu profesora
es muy
curiosa (ya lo
sabéis, ¿no?
Quiere saber
lo que haces
todo el día.
Por eso le
describes tu
rutina diaria.

Me levanto a las 6:30 de la mañana. Después, me lavo los dientes. A las 6:40, desayuno con mi familia. Me pongo ropa a las 6:55 y salgo de la casa a las 7:10. Voy a la escuela en autobús. La clase empieza a las 7:55. Mis asignaturas favoritas son Español y Naturales. En los recess, hablo con mis amigos. Salgo del instituto a las 13:40 de la tarde. En casa, como un bocadillo y después hago mis deberes. Por la tarde, quedo con mis amigos, leo libros y veo la tele. A veces escucho música. (Todos los martes, monto el caballo). Luego, ceno con mi familia y a las 9:30 de la noche dormimos en mi cama.

Kompetenzbereich 4:

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Aspekte des persönlichen Lebensumfeldes beschreiben (u.a. Personen, Orte, Pläne, Wünsche)